

Jahresbericht 2024



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Zwickau e.V.



AWO gemeinnützige GmbH Zwickau
Soziale Betreuung



GID – gemeinnützige integrative
Dienstleistungsgesellschaft mbH Südwestsachsen

IMPRESSUM

Herausgeber:

AWO KV Zwickau e.V.
Reichenbacher Straße 67, 08056 Zwickau

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Stefan Czarnecki (Vorstandsvorsitzender)
Linda Stiller (Vorstand)

Redaktionelle Mitarbeit:

Stefan Czarnecki, Linda Stiller, Ina Keller, Toni Walther, Dorothea Ebert, Jacqueline Kühn,
Jens Kluge, Mona Kramer, Sandra Morgner, Franziska Seidel-Junghanß sowie
Einrichtungsleiter*innen und Mitarbeiter*innen

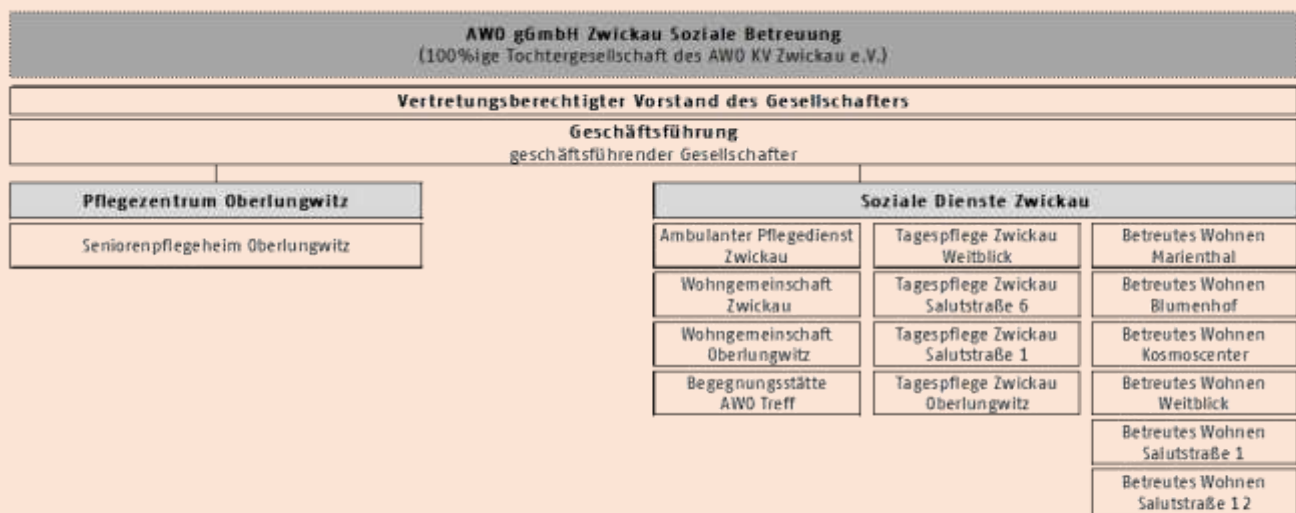
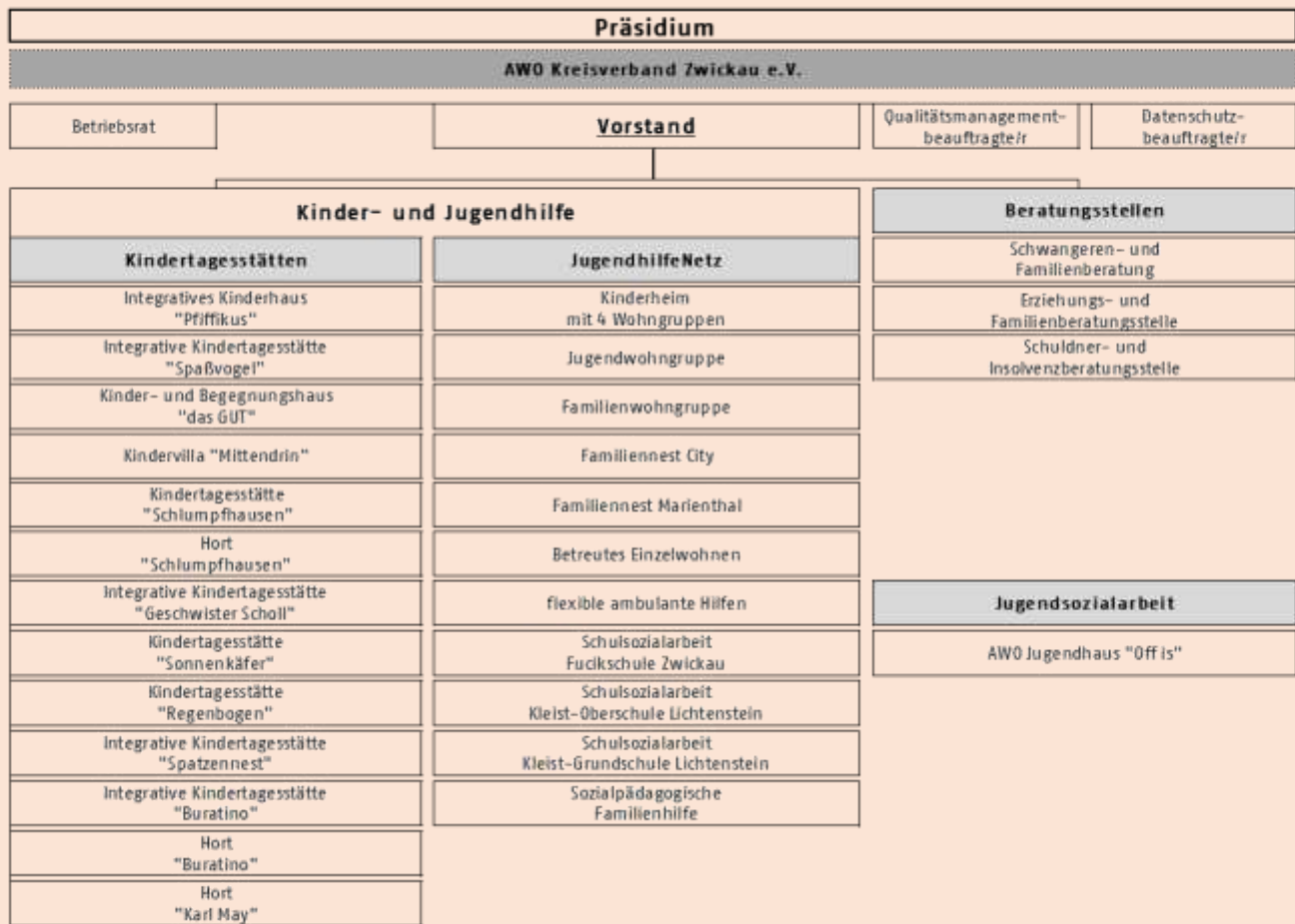
Die Bildrechte für die verwendeten Fotos liegen beim AWO KV Zwickau e.V.

**Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle bittet der
Herausgeber etwaige Fehler zu entschuldigen.**

Inhaltsverzeichnis

Organigramm	3
Vorwort	4
Der Betriebsrat informiert	5
Die AWO Zwickau beim „Zwickifaxx“	6
Entwicklung einer Digitalstrategie für die AWO Zwickau	7
Neue Angebote zur sexuellen Bildung	8
Ein Jahr voller Jubiläen	9
Die Gesundheits-Challenge des AWO Landesverbandes Sachsen	10
Wie Spenden die Arbeit unserer Einrichtungen unterstützen	11
Jubiläumsjahr Kuschelkiste	13
Grundsteinlegung des neuen Kinderhortes „Buratino“	15
Und zum Anbau noch Pläne für ein Außengelände	16
Das große Krabbeln	17
Gesund und fit mit i-gb	17
Wir brauchen neue Gartenmöbel	18
Neues aus der GID mbH Südwestsachsen	19
Kontaktdaten unserer Einrichtungen	20
Mitarbeiter zum 31.12.2024	21
Wir sagen „Danke“	21
Zum Schluss noch etwas für die „grauen Zellen“	22

Organigramm



Liebe Leserinnen und Leser,

der Geschäftsbericht für das vergangene Jahr informiert Sie darüber, welche Schwerpunkte und Themen unsere Arbeit im Jahr 2024 geprägt haben.

Dabei ist es uns wichtig, sowohl die tägliche Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen in den Mittelpunkt zu stellen als auch besondere Höhepunkte hervorzuheben, die immer wieder das sprichwörtliche „Salz in der Suppe“ darstellen.

Wir sind stolz darauf, dass es uns gemeinsam mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen ist, im Jahr 2024 alle Angebote fortzuführen. Dies ist vor dem Hintergrund der weiter rückläufigen Kinderzahlen in den Kindertagesstätten im gesamten Landkreis Zwickau sowie der angespannten Personalsituation in der Pflege keine Selbstverständlichkeit.

Im Bereich der ambulanten, stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfe sowie in unseren Beratungsangeboten war die Nachfrage auf einem sehr hohen Niveau. Teilweise ist es jedoch erforderlich, die Angebote an sich verändernde Bedürfnisse anzupassen.


Die Herausforderungen der vergangenen Jahre wirken weiterhin nach. Insbesondere das Thema Digitalisierung gewinnt für den Arbeitsalltag in unseren Einrichtungen zunehmend an Bedeutung. Dieser Entwicklung haben wir uns im Rahmen eines einrichtungsübergreifenden Workshops gestellt und darauf aufbauend eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet.


Wirtschaftlich hat sich unser Verein im Jahr 2024 stabil entwickelt. Mit unseren ambulanten und stationären Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Beratung konnten wir Umsätze von rund 18,3 Mio. EUR erzielen.

Auch unsere beiden Tochtergesellschaften, die **AWO gGmbH Zwickau Soziale Betreuung** sowie die **GID – Gemeinnützige Integrative Dienstleistungsgesellschaft Südwestsachsen**, können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Partnern, Förderern und Unterstützern, die uns im vergangenen Jahr begleitet haben. Gemeinsam konnten wir viel bewegen und blicken optimistisch in die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Geschäftsbericht.


Stefan Czarnecki
Vorstandsvorsitzender


Linda Stiller
Vorstand

Die AWO Zwickau beim „Zwickifaxx“

Die AWO Zwickau war im Jahr 2024 zum ersten Mal Teil des beliebten Kinder- und Familienfestes „Zwickifaxx“, das am 07.09.2024 zahlreiche Besucher aus Zwickau und Umgebung zum Gelände des Schwanenteiches zog.

Unser Stand lockte viele neugierige Kinder und ihre Eltern an, die Lust auf Spiel und kreative Aktivitäten hatten. Unser Team freute sich riesig über die Möglichkeit, sich als fester Bestandteil des vielfältigen Programms zu präsentieren und für strahlende Kinderaugen zu sorgen.

Mit einer Mitmachstation und Glitzertattoos haben wir unseren Stand gestaltet, es gab bei uns einiges zu entdecken.

Besonders schön fanden wir, wie begeistert alle mitgemacht haben und wie viel Freude die Kinder dabei hatten. Der große Andrang und das positive Feedback haben uns gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Region und das Miteinander sind. Der gemeinsame Spaß und die Freude standen im Mittelpunkt, doch auch die Möglichkeit, die Arbeit und Werte der AWO Zwickau einem breiten Publikum vorzustellen, haben wir sehr geschätzt. Wir waren glücklich über die vielen lachenden Gesichter, die wir gesehen haben, und die zahlreichen positiven Rückmeldungen.

Unser Fazit: Das erste „Zwickifaxx“ mit der AWO Zwickau war ein voller Erfolg. Wir danken allen, die unseren Stand besucht haben, und freuen uns schon darauf im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen.



Entwicklung einer Digitalstrategie für die AWO Zwickau

Im vergangenen Jahr führte die AWO Zwickau gemeinsam mit dem „Zukunftszentrum Sachsen“ eine Workshop-Reihe durch, um die Potenziale der Digitalisierung für unsere Organisation zu erkennen und nutzbar zu machen. Ziel war es, eine zukunftsfähige Digitalstrategie zu entwickeln, die sowohl Arbeitsprozesse als auch Kommunikation, Dienstleistungsangebote und die Bedürfnisse unserer Klient*innen berücksichtigt.

Die Workshops wurden von Lisa Katharina Rein und Stefanie Siegel vom RKW Sachsen begleitet. Teilgenommen haben Mitarbeitende aus Pflege, Kitas, dem Jugendhilfenetz (JHN), der Beratungsstelle, der Geschäftsstelle, dem Vorstand sowie dem Betriebsrat. Insgesamt fanden acht Termine statt.

Zum Einstieg wurden grundlegende Begriffe geklärt und Erwartungen besprochen. In einem interaktiven Planspiel zur digitalen Transformation konnten die Teilnehmenden unterschiedliche Perspektiven einnehmen und gemeinsam Herausforderungen – wie etwa einen Hackerangriff – bewältigen.

Anschließend erfolgte eine Bestandsaufnahme bestehender Programme und eine SWOT-Analyse.

Dabei zeigte sich: Die AWO Zwickau verfügt bereits über zahlreiche digitale Lösungen, die jedoch in den einzelnen Bereichen unterschiedlich intensiv genutzt werden – insbesondere der Pflegebereich ist hier schon weiter als andere.

Ein Digi-Check half dabei, den digitalen Reifegrad zu ermitteln und den Ist-Zustand mit dem angestrebten Soll-Zustand zu vergleichen. Darauf aufbauend wurde eine gemeinsame Vision für die digitale Zukunft der AWO Zwickau entwickelt, an der sich auch unsere strategischen Ziele und Werte orientieren. In den letzten beiden Workshops wurden konkrete Etappenziele sowie eine Roadmap für die kommenden fünf Jahre erarbeitet.

Die Ausformulierung einer umfassenden Digitalstrategie steht noch aus. Für das kommende Jahr sind bereits vier weitere Treffen geplant – diese werden jedoch ohne die bisherigen externen Begleiterinnen stattfinden.

Fazit: Die AWO Zwickau hat mit diesem Prozess wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche digitale Transformation gelegt. Die bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse bilden eine solide Basis, auf der nun weiter aufgebaut werden kann. Der Weg ist noch lang, aber wir sind gut gestartet.

UNSERE VISION

„Bei unserer Arbeit steht der Mensch im Mittelpunkt.“

Unsere Abläufe und Angebote sind modern, digital unterstützt und weitgehend ohne Papier. Wir sind ein zuverlässiger Partner für soziale Dienstleistungen.

Wir sorgen dafür, dass Mitarbeiter, Klienten und Behörden einfach und sicher auf unsere Angebote zugreifen können.“

Neue Angebote zur sexuellen Bildung

Schwangeren- und Familienberatung Hohenstein-Ernstthal

Die Schwangerenberatungsstelle wurde im Jahr 2024 wie gewohnt zur Durchführung von Angeboten im Bereich sexueller Bildung angefragt. Dabei ergaben sich zwei neue Projekte, die sich aus den individuellen Anliegen einer Grundschule und einer Oberschule entwickelten.

Zunächst erstellten die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatung ein neues Konzept für Klassenstufe 2 mit dem Titel „Typisch Junge, typisch Mädchen“ sowie „Wo sind meine Grenzen“. Darin geht es um eine erste Heranführung zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den Geschlechtern in Bezug auf Aussehen, Verhalten, Hobbys und Körper. Im Ergebnis der Übungen und Aufgaben arbeiteten die Klassen für sich heraus, dass es zwar Verhaltensweisen, Eigenschaften, Spielzeuge, Tätigkeiten gibt die man vorrangig bestimmten Geschlechtern zuordnet, aber diese gleichermaßen auf beide Geschlechter zutreffen oder genutzt werden können.

Auch die Thematik, dass sich manche Menschen im falschen Körper fühlen wurde in ersten Ansätzen besprochen. Ausschlaggebend hierfür waren die Beobachtungen der Kinder im Alltag. Bezüglich des Themas „Eigene Grenzen“ wurden mit den Schüler*innen zunächst Übungen zum Thema „Nein-/ Stopp-Sagen“ durchgeführt.

Anschließend ein kleines Theaterstück mit dem Titel „Das große und das kleine Nein“ einstudiert. Dieses wurde im Anschluss vor den 1. Klassen aufgeführt.

Im Sommer gab es dann die Anfrage für Klassenstufe 7 in der Oberschule mit dem Inhalt „Sexuelle Gesundheit“.

Zwar spielt statistisch betrachtet bei der Mehrheit der Jugendlichen in diesem Alter Geschlechtsverkehr noch keine Rolle, allerdings sind Kinder und Jugendliche frühzeitig über soziale Medien mit diesem Thema konfrontiert. Eine Beschäftigung mit dem Thema aufgrund des sich verändernden Körpers und als Vorbereitung auf erste sexuelle Erfahrungen mit sich selbst und anderen ist dennoch angezeigt.

Zu diesem Zweck entwarfen wir einen Workshop für diese Altersgruppe, der sich mit Hygiene, Verhütung und sexuell übertragbaren Krankheiten, Sexting beschäftigt. Die Inhalte wurden in Form von praktischen Übungen, Erarbeiten von Wissen in Kleingruppen und Vorstellen in der Gesamtgruppe sowie Spielen vermittelt.

Zusammenfassend war es sowohl für die Schüler*innen als auch für die Lehrkräfte eine sehr informative Veranstaltung. Die Inhalte wurden als wichtig und im Unterricht nicht ausreichend aufgreifbar eingeschätzt.



Ein Jahr voller Jubiläen – Feierlichkeiten der AWO Sozialen Dienste 2024

Der Bereich Soziale Dienste der AWO gGmbH Zwickau hatte im Jahr 2024 gleich drei Anlässe zu feiern. Denn drei Einrichtungen durften ihre Geburtstage begehen und diese besonderen Meilensteine wurden gebührend gefeiert:

- Am 26. April 2024 feierte die **Tagespflege Salutstraße 6** ihr 10jähriges Bestehen.
- Am 08. Oktober 2024 schaute die **Tagespflege Weitblick** auf 30 erfolgreiche Jahre seit ihrer Gründung im Juli 1994 zurück.
- Am 25. November 2024 feierte die **Betreute Wohnanlage Marienthal** ihr 25jähriges Jubiläum, welche am 15. September 1999 eröffnet wurde.

Diese besonderen Anlässe wurden jeweils im Rahmen von Bewohner- und Klientenfesten begangen, an denen Bewohner*innen, Klient*innen, Angehörige, Mitarbeitende sowie Gäste zusammenkamen, um die Jubiläen mit Freude und Herzlichkeit zu feiern.

Feierlichkeiten voller Highlights: Die Nachmittage starteten mit einem festlichen Empfang. Mit einem Glas Sekt wurde auf die vergangenen Jahre angestoßen. Anschließend verwöhnten Kaffee und Kuchen die Gäste und luden zu angeregten Gesprächen ein. Viele Anekdoten und Geschichten aus vergangener Zeit sorgten für Heiterkeit und ließen Erinnerungen lebendig werden.

Die feierlichen Tage endeten jeweils mit einem deftigen Abendbrot, bei dem alle Anwesenden noch einmal die Gelegenheit hatten, den Tag Revue passieren zu lassen. Die herzliche Atmosphäre machte die Feste zu unvergesslichen Erlebnissen für alle Beteiligten.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre und spannende Entwicklungen!



Ehrung langjähriger Mitarbeiter*innen Seniorenpflegeheim Oberlungwitz

Am Freitagabend, dem 28.06.24 gab es ein großes Highlight für langjährige Mitarbeiterinnen des Seniorenpflegeheimes Oberlungwitz. Sie waren zum Sommerempfang des Landrates Carsten Michaelis an den Sachsenring geladen. Es gab für Ihre langjährige Tätigkeit eine wohlverdiente Ehrung und der Höhepunkt, es konnte der Sachsenring mit Turm, Rennleitung, Control Raum und Strecke besichtigt werden. Ein schöner, gelungener Abend für alle.



Die Gesundheits-Challenge des AWO Landesverbandes Sachsen

Im November 2024 fand die Gesundheits-Challenge der AWO Sachsen statt, bei der alle Mitarbeitenden aus den verschiedenen Einrichtungen und Diensten eingeladen wurden, aktiv teilzunehmen. Ziel der Challenge war es, den Teilnehmenden dabei zu helfen, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden durch einfache, niedrigschwellige Maßnahmen zu fördern.

Die Aktion bestand aus 50 unterschiedlichen täglichen Herausforderungen, welche so gewählt wurden, dass sie für alle Mitarbeitenden leicht umsetzbar waren. Jede Challenge sollte individuell ausgewählt werden, damit Teilnehmende ihre persönlichen Herausforderungen wählen konnten, die zu den jeweiligen Bedürfnissen und Möglichkeiten passten.

Im Zeitraum vom 1. bis 30. November wurde täglich eine aus 50 Aufgaben ausgewählt, die es zu bewältigen galt. Zur Motivation erhielten die Teilnehmenden jede Woche eine zusätzliche E-Mail mit hilfreichen Tipps und Informationen.

Um die Challenges zu dokumentieren, sollten die Mitarbeitenden ihre ausgefüllte Gesundheits-Challenge-Liste in der ersten Dezemberwoche via Screenshot einreichen.

Bei der Challenge handelte es sich nicht um einen Wettbewerb, bei dem es um sportliche Höchstleistungen ging, sondern darum, jeden Tag bewusst etwas Gutes für sich selbst zu tun und achtsam zu bleiben. Alle Mitarbeitenden, die mindestens 30 Challenges erfolgreich abgeschlossen hatten, qualifizierten sich für eine Endauslosung, bei der drei Gewinner*innen ein nachhaltiges AWO-Päckchen erhielten.

Mit dieser Aktion wurde nicht nur das körperliche Wohlbefinden gefördert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der AWO Sachsen gestärkt. Die Teilnahme erfolgte freiwillig und basierte auf Vertrauen, sodass jeder Mitarbeitende nach eigenem Tempo und Interesse mitmachen konnte. Das positive Feedback sowie die hohe Beteiligung zeigten, wie wertvoll solche Initiativen für einzelne Teams und das Unternehmen sein können.



Wie Spenden die Arbeit unserer Einrichtungen unterstützen...

Die Tagesgruppe des JugendhilfeNetzes macht Urlaub Sommerferienbadespaß am Großen Liepener See

Dank einer großzügigen Spende der Damm Rumpf Hering Stiftung bzw. des Einzelspenders Florian Grossert wurde für die Tagesgruppe unseres JugendhilfeNetzes eine Urlaubsreise an den Großen Liepener See möglich. In einem großen Ferienhaus konnten alle gemeinsam untergebracht werden, vor Ort die großartigen Freizeitmöglichkeiten nutzen und gemeinsam spielen, kochen und essen.



Am Ende der Reise stehen die gemeinsamen Erinnerungen an die Erlebnisse, die die Kinder individuell und die Gruppe an sich gestärkt haben. Von beidem kann die pädagogische Arbeit im Alltag der Gruppe noch über das Ende der Sommerferien hinaus profitieren.

Wir danken auf diesem Weg für die Unterstützung der Damm Rumpf Hering Stiftung Kinderhilfe und insbesondere Herrn Florian Grossert für seine großzügige Spende, ohne die eine mehrtägige Urlaubsreise der Tagesgruppe, allein mit den erbrachten Eigenmitteln der Eltern, nicht möglich gewesen wäre.



Große Freude im AWO Kinderhaus Pfiffikus in Neuplanitz

Im Rahmen einer Weihnachtsspende überraschte uns unser IT-Dienstleister aus Zwickau mit einem großen interaktiven Display. Am 15.02.2024 fand die offizielle Übergabe und Inbetriebnahme statt. Die ersten Kinder nahmen die 86-Zoll große Tafel sofort in Beschlag und ließen Ihrer Kreativität freien Lauf.

Der Geschäftsführer der „Weiser & Lorenz Computertechnik GmbH“, Thomas Weiser, liess es sich nicht nehmen sich selbst ein Bild vom ersten Einsatz zu machen und betont im Gespräch mit den Erzieher:innen: „Neben dem sozialen Engagement ist uns auch die sinnvolle Partizipation der Kinder an der Digitalisierung wichtig.“



Weiser & Lorenz
COMPUTERTECHNIK GMBH

Eine neue Wasserspielanlage für den „Sonnenkäfer“

Eine lange Zeit mussten die Kinder unserer Kita Sonnenkäfer in Hohenstein-Ernstthal auf die sehr beliebte Wasserspielanlage verzichten. Die alte Anlage aus Holz war durch Jahrzehnte intensiver Nutzung undicht und marode geworden, sodass sich der Spaß in Grenzen hielt.

Durch eine Vielzahl von Spendern, Eltern und die Unterstützung der Stadt Hohenstein-Ernstthal war es möglich, im Herbst 2023 eine neue Spielanlage zu bestellen. Die neue Anlage wurde durch die Firma Metallwerk aus Hohenstein-Ernstthal individuell gestaltet und perfekt auf die Bedürfnisse unserer Kinder zugeschnitten. Der Aufbau erfolgte im Mai 2024.

Die großen und kleinen Sonnenkäfer können nun wieder freudig den warmen Temperaturen entgegensehen und allerhand Wasserspaß erleben, wenn es heißt: WASSER MARSCH.



AWO Jugendhilfenetz erhält Spende beim 15. Zwickauer Ärzteball

Der Zwickauer Ärzteball in der neuen Welt hat bereits eine lange Tradition. Ebenfalls dazu gehört, dass der Erlös der Tombola-Lose an gemeinnützige Zwecke gespendet wird.

Bei der diesjährigen Auflage wurde an die Leiterin unseres AWO Jugendhilfenetz, Frau Weltzer und Frau Jüttner, Mitarbeiterin im JugendhilfeNetz, ein Scheck über 1.000 € zur Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie sozial benachteiligter Familien übergeben. Ganz konkret soll damit in diesem Jahr die Ausfahrt zum Kindertag unterstützt werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Medizinischen Gesellschaft Zwickau e.V., der Krauß Event GmbH und allen Loskäufern am Ball-Abend.



Jubiläumsjahr Kuschelkiste



V Zwickau e

4



Am 05.04.1984 zog das damalige Team in die neu errichtete Kinderkombination in Eckersbach E5/II, damals noch in Eigentum und Betreuung durch die Stadt Zwickau. Am 20.01.1999 wurde das Haus in die Trägerschaft der AWO übergeben, die Gebäude und Grundstück im Jahr 2009 erwarb. 1993 erhielt die Einrichtung den Namen „Kuschelkiste“, als Ausdruck der Geborgenheit, die die Kinder in der Einrichtung erleben.

Das Jubiläumsjahr 2024 sollte u.a. die Gelegenheit für eine Umbenennung geben, auf die wir seit ca. 10 Jahren hingearbeitet hatten, denn „Kuscheln“ und „Kiste“ waren schon lange keine Identifikationskennzeichen mehr für das Team und das Konzept der täglichen Arbeit. Unter Beteiligung der Kinder und des Teams entstand der Name „das GUT“.

Die Feierlichkeiten begannen mit dem Ehemaligentreffen am 20.03.2024 mit über 60 ehemaligen Mitarbeiter*innen der Einrichtung, die offizielle Jubiläumsfeier mit geladenen Gästen fand am 31.05.2024 statt.

Das diesjährige Stadtteilfest gab uns ebenfalls noch einmal die Möglichkeit zumindest indirekt mit unserem Jubiläum und der dahinterstehenden Arbeit sichtbar für die Öffentlichkeit zu sein. Wir öffneten unseren Gartenbereich mit verschiedenen Angeboten, ebenso wie das mittlerweile sehr beliebte Musikcafé im Außenbereich des Begegnungshauses.

Da wir auch aufgrund fehlender Ressourcen immer bestrebt sind, die SOWIESOS in den Blick zu nehmen, entstand der Gedanke, die noch offene Namensweihe unter Mithilfe der Elternschaft und in den Rahmen des sowieso jährlich stattfindenden Adventsmarktes am 29.11.2024 zu legen. So blieb zumindest noch etwas Zeit, ein Theaterstück einzustudieren, welches den Gästen inhaltlichen Zugang zum neuen Namen geben sollte.

Der 29.11. kam näher. Die Aufgaben waren verteilt, Zelte, Stände, Lichterketten, Beleuchtung, Feuerschale, DDR-Erinnerungsecke u.v.a.m. waren vorbereitet. Bühne und Requisiten wurden durch einen Lichttechniker in Szene gesetzt, alles nicht geprobt, alles live und spontan genau auf diesen Tag zugeschnitten. Der Raum des Begegnungshauses füllte sich, die Aufregung war ansteckend und plumpste erst, als jeder seine Rolle in Worten über die Lippen in den Saal gerufen hatte. Die Zeitmaschine blinkte und gab dem gerade erreichten Zeitabschnitt entsprechende Signale von sich.

Nun waren auch die Ehrengäste an der Reihe, um das vorbereitete, noch verpackte Namenslogo, zu enthüllen. So zogen, gemeinsam mit dem Köhler, Kirsten Fischer (eine der Ideengeberinnen), Marcel Kruppa (Amtsleiter Familie und Soziales) und Stefan Czarnecki als Vorstand, an der mit Gold bestickten Decke. Nun war sie endlich im Tageslicht, die lang ersehnte und über so manche Hürde getragene neue inhaltliche Überschrift unserer Arbeit mit Kindern, Familien und Nachbarn: unser **Kinder- und Begegnungshaus „das GUT“**.

Damit ging ein ziemlich aufregendes und kräftezehrendes Jubiläumsjahr zu Ende. Die kommenden Herausforderungen werden allein mit einem neuen Namen allerdings nicht zu bewältigen sein. Dazu braucht es ein MEHR an „Gemeinsam schaffen wir das“!



Grundsteinlegung des neuen Kinderhortes „Buratino“ in Wechselburg...

Grundsteinlegung des neuen AWO Kinderhortes "Buratino" in Wechselburg – Ein aufregender Meilenstein

Ein besonderes Ereignis bewegte am 25. Juni 2024 die Gemeinde Wechselburg: die feierliche Grundsteinlegung des neuen AWO Kinderhortes "Buratino". Eine aufregende Zeit voller Spannung und Vorfreude begann für die derzeit 32 Hortkinder, die Erzieher*innen und alle Beteiligten.

Noch sind die Kinder im alten Schulgebäude der Grund- und Mittelschule untergebracht – einem überalterten Bau mit wenig wohnlichen Räumen. Besonders die obere Etage, in denen die Hortkinder untergebracht sind, wirken abgewohnt und fühlen sich einfach nicht mehr zeitgemäß an, zumal die Hortkinder in dem riesigen Gebäude allein wohnen. Umso größer war die Freude, als bekannt wurde: Ein neuer Hort wird gebaut – und das direkt neben der Kindertagesstätte!

Am 6. Mai 2024 war es dann soweit: Die ersten Baufahrzeuge rollten an, Materialien wurden geliefert und der Bau begann. Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder das Geschehen. Von ihren Fenstern aus drückten sie ihre Näschen an die Scheiben, um den Bauarbeitern zuzusehen. Die riesigen Baufahrzeuge, das Rattern der Maschinen und das geschäftige Treiben auf der Baustelle sorgten für Begeisterung und so manche kindliche Fachsimpelei über das Baugeschehen.

Schritt für Schritt nahm das neue Gebäude Gestalt an. Aus einer unscheinbaren Baugrube wurde eine solide Bodenplatte, erste Wände wuchsen in die Höhe und der Fortschritt war nicht mehr aufzuhalten. Mit jeder neuen Phase wuchs die Neugier und Vorfreude der Kinder.

Der Höhepunkt war jedoch die feierliche Grundsteinlegung am 25. Juni 2024. Daniel Bergert, Wechselburgs Bürgermeister, lud zur Feier. Wichtige Gäste waren geladen: der Vorstandsvorsitzende des AWO Kreisverbandes Zwickau e.V., Herr Stefan Czarnecki, sowie Vertreter des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und der Rohbaufirma. Gemeinsam versenkten sie eine Zeitkapsel mit bedeutenden Dokumenten und Münzen in der Bodenplatte – ein symbolischer Moment, der die Bedeutung dieses Bauvorhabens unterstrich.

Die Kinder ließen es sich nicht nehmen, diesen besonderen Anlass mit feierlichen Darbietungen zu begleiten. Musik, Gedichte und kleine Auftritte machten die Zeremonie zu einem unvergesslichen Ereignis. Anschließend feierten alle gemeinsam bei einem kleinen Fest. Zum Abschluss stiegen leuchtende Luftballons in den Himmel – ein farbenfrohes Signal, dass hier in Wechselburg Großartiges entsteht.

Bis zur Fertigstellung des neuen Kinderhortes wird es für die Kinder, die Erzieher*innen und alle Beteiligten sicherlich noch viele spannende Momente und Entwicklungen zu beobachten geben.

Eines steht fest: Diese besondere Bauphase wird den Kindern und dem gesamten Team noch lange in Erinnerung bleiben. Der neue AWO Kinderhort "Buratino" wird nicht nur ein modernes, kinderfreundliches Zuhause, sondern auch ein Symbol für den Zusammenhalt und die Zukunft der jungen Generation in Wechselburg.

Ein aufregendes Kapitel beginnt – und alle sind gespannt auf das, was kommt!



... und zum Anbau noch Pläne für ein Außengelände

Umweltorientierte Nachhaltigkeit im pädagogischen Alltag – das erlebnispädagogische Gartenprojekt der Kindertagesstätte „Buratino“ in Wechselburg

Viele Jahre wurde dafür gekämpft. Nun ist es soweit. Mit dem Neubau des Hortes unserer Kindertagesstätte „Buratino“ in Wechselburg, erfüllt sich ein langersehnter Wunsch vieler Beteiligten. Ein Neubau, welcher das Thema Nachhaltigkeit auf vielen Beinen unterstützt. Mit diesem Projekt steht auch die Neugestaltung des angrenzenden Gartens im Fokus.

Ziel ist es, bei der Gestaltung des Außenbereichs aktiv mitzuwirken. Das hierfür entwickelte Gesamtkonzept wird dabei nicht als Ziel, sondern als Weg begriffen, welcher gemeinsam im Verbund aus Kindern, Leitung, pädagogischem Personal, den Eltern sowie vielen anderen Beteiligten besprochen werden soll. Im Rahmen einer „Zukunftswerkstatt“ werden die Ideen, Wünsche und Möglichkeiten der Umsetzung besprochen. Als besonderer Aspekt gilt, dass alle Beteiligten praktisch tätig werden, da dies einen wichtigen Bestandteil der pädagogischen Arbeit darstellt.

Neben einem naturnahen Spielplatz mit Kletter- und Balanciermöglichkeiten, einer Nestschaukel, einer Holzbauecke mit Werkstatt und einem Weidentunnel, sollen auch Pläne für Gemüse- und Kräuterhochbeete sowie einer Insektenwiese umgesetzt werden. Die Spielbereiche werden in verschiedene Pflanzenbereiche eingebettet.

Durch die Gestaltung eines erlebnispädagogischen Gartens eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten, zukünftig spannende Projekte in die pädagogische Arbeit einfließen zu lassen.

So könnte ein Apfelbaum dazu dienen, mit den Kindern gemeinsam Apfelsaft eigens herzustellen. Mit Hilfe elterlicher Unterstützung sollen Insektenhotels selbst errichtet und aufgebaut werden. Eine weitere Idee der „Zukunftswerkstatt“ ist die Errichtung eines Gewächshauses zum Anbau von Obst und Gemüse, welches gemeinsam mit dem neu gegründeten Seniorenrat der Gemeinde bewirtschaftet werden soll. Das „alte Gärtnerwissen“ seiner Mitstreiter*innen soll hierdurch weitergeben und gemeinsam mit den Kindern umgesetzt werden.

Auch wenn das Projekt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch in den Kinderschuhen steckt, so gelang unserer Projektleitung die erfolgreiche Teilnahme am 5. Ideenwettbewerb „Im Land des roten Porphyrs“. Dank des erhaltenen Preisgeldes in Höhe von 1.300,- € konnte man sich ein kleines Startkapital sichern, welches dazu diente sich bereits ein paar erste Wünsche erfüllen zu können. Für den weiteren Fortschritt des Projekts initiierte man im Rahmen des alljährlich stattfindenden Sommerfestes der AWO Kindertagesstätte einen Kuchenbasar sowie eine Tombola. Die großzügig erzielten Einnahmen und Spenden dieses Festes wurden ebenso zur Umsetzung des Projektes genutzt.

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit voller toller Ideen und vielen helfenden Händen, zur erfolgreichen Umsetzung dieses nachhaltigen Projektes!



„Das große Krabbeln“

Forscherwoche in der Kita „Spaßvogel“ vom 17.–21.06.2024

In der spannenden Forscherwoche „Das große Krabbeln“ drehte sich bei uns alles um das Thema Salzkrebse, Triopse und Regenwürmer. Wie können wir Salzkrebse und Triopse züchten? Wie leben und bewegen sich Regenwürmer fort, welchen Nutzen haben sie?

In einem durchsichtigen, mit Erde gefüllten Gefäß konnten die Kinder beobachten, wie sich die Würmer durch die Erde bewegten. Unsere Triopse bekamen ein richtiges Aquarium, in welchem sie angezchtet wurden. Es brauchte also etwas Geduld, jedoch nach wenigen Tagen konnten die Kinder ganz aufgeregt beobachten, wie sich winzige Tierchen im Wasser bewegten. Außerdem züchteten wir auch kleine Maden, aus denen sich später Fliegen entwickelten. Auch suchten die Kinder im Garten nach kleinen Krabbeltieren, die sie mit Lupengläsern genauer untersuchen konnten.



Gesund und fit mit i-gb

Gesundheitsförderung des AWO KV Zwickau e.V.

Im Sinne des Wohlbefindens und der Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat sich der AWO Kreisverband Zwickau e.V. entschlossen, ab dem 1. März 2024 dem i-gb Gesundheitsnetz beizutreten. Ziel dieser Initiative ist es, die Gesundheit und Fitness unserer Mitarbeitenden noch stärker zu fördern und ihnen eine Vielzahl an Angeboten zur Verfügung zu stellen.

Mit der Einführung dieses Programms erhalten alle Mitarbeitenden einen persönlichen Mitgliedsausweis, die sogenannte i-gb Card, welche ihnen Zugang zu einem breiten Spektrum an Gesundheitsangeboten verschafft. Hierzu gehören zahlreiche Ermäßigungen und Belohnungen bei verschiedenen Gesundheitsanbietern, darunter Fitnessstudios, Schwimmbäder, Thermen und Saunen, Physiotherapien, Massagen u.v.m. Auch für die Teilnahme an gesundheitsfördernden Aktivitäten wie z.B. Radfahren, Laufen, Wandern, Schwimmen gibt es Belohnungen.

Neben diesen Angeboten profitieren die Mitarbeitenden auch von zusätzlichen digitalen Gesundheitsressourcen über die i-gb App. Die App enthält u.a. Trainingsvideos, Rezepte mit gesunden Zutaten, Entspannungstipps sowie Quizzrunden zu verschiedenen Themen.

Jeder Mitarbeitende kann im Monat fünf Aktivitäten flexibel und nach eigenen Wünschen kombinieren. Digitale Angebote sind dabei unbegrenzt zugänglich und ermöglichen es, jederzeit auf wertvolle Gesundheitsinhalte zuzugreifen. Mit dem Beitritt zum i-gb Gesundheitsnetz unterstreichen wir unser Engagement für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und bieten ihnen eine wertvolle Motivation, um fit und gesund zu bleiben.



Wir brauchen neue Gartenmöbel

Seniorenpflegeheim Oberlungwitz

Unsere Bewohner sitzen sehr gern im Vorgarten und genießen die Sonne und das Treiben auf der Straße und dem Gehweg, auch wenn die jüngeren Schulkinder zum Sport vorbeilaufen. Diese Momente der Ruhe und des Genießens gehören zu den ganz besonderen, die unser Haus auszeichnen.

Leider waren unsere Gartenmöbel etwas in die Jahre gekommen, nicht mehr ausreichend und teilweise nicht mehr sicher nutzbar. Ein trauriger Zustand, der uns nicht länger zufriedenstellen konnte.

Noch nie in der Geschichte des Seniorenpflegeheimes Oberlungwitz haben wir es gewagt, aber für neues Gartenmöbel ging's los und wir nahmen die Herausforderung an. Im Juni starteten wir einen Aufruf zum Fundraising für neue Gartenmöbel an unsere lieben Angehörigen und Bewohner.

Wir waren uns nicht sicher, wie unsere Angehörigen auf die Idee reagieren würden. Doch es war unglaublich zu sehen, wie schnell und positiv sich die Rückmeldungen einstellten. Wir erhielten großzügige Spenden in Höhe von 1.395,00 Euro, und dank dieser Unterstützung konnten wir 16 hochwertige Stühle, 4 Tische und 20 komfortable Sitzkissen anschaffen – Möbel, die unseren Bewohnern nun nicht nur sicheren, sondern auch stilvollen Komfort bieten.

Es gab eine festliche Einweihungsgrillparty, bei der die neuen Möbel eingeweiht wurden. Als Dankeschön für die großzügigen Spenden und die Unterstützung luden wir unsere Bewohner und die Spender zu einer besonderen Cocktailparty ein. Es war ein festliches Ereignis, das für alle, die daran teilnahmen, ein wahrer Genuss war.



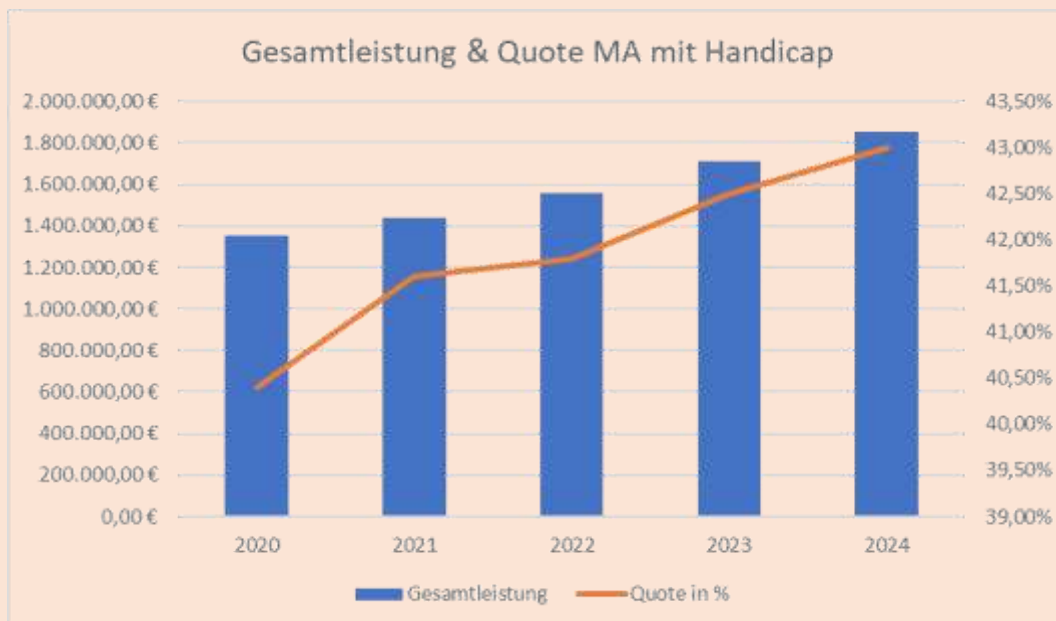
Die **Gemeinnützige Integrative Dienstleistungsgesellschaft Südwestsachsen (GID)** hat auch im Jahr 2024 erfolgreich ihre Position als inklusiver Arbeitgeber weiter ausgebaut. Als Tochtergesellschaft des AWO Kreisverbandes Zwickau e.V. setzt die GID konsequent auf die Schaffung von Arbeitsplätzen, die sowohl für Menschen mit als auch ohne Behinderungen attraktiv und sinnvoll sind.

Im Bereich **Mitarbeiterentwicklung** konnte die GID 2024 insgesamt 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, darunter 20 Menschen mit anerkannten Behinderungen oder Schwerbehinderungen. Besonders hervorzuheben ist, dass sechs neue Kolleginnen und Kollegen im Team begrüßt werden konnten, darunter auch drei mit Handicap. Durch die Teilnahme am Spurwechsel-Programm des KSV konnte sogar erstmalig eine Kollegin in das Unternehmen integriert werden. Zudem ist die GID regelmäßige Partnerin für Praktika von Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten.

Die **Unternehmensentwicklung** zeigt, dass die GID ihre Position auf dem Markt kontinuierlich sichern konnte. In Zusammenarbeit mit ihrem Gesellschafter AWO Kreisverband Zwickau e.V. und der AWO gGmbH Zwickau Soziale Betreuung konnte eine Gesamtleistung von 1856 TEUR erzielt werden. Die Bilanzsumme stieg auf 798 TEUR und bietet damit eine solide Grundlage, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Im Hinblick auf die **Herausforderungen und den Ausblick** hebt die GID hervor, dass die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns die Entlohnung der Mitarbeiter verbessert hat, jedoch auch zu höheren Preisen für ihre Dienstleistungen führt. Diese Preissteigerungen könnten dazu führen, dass Dienstleistungen wieder "ingesourst" werden, was aufgrund der hohen Personalquote schwer zu verhindern ist. Trotz dieser Risiken zeigen sich die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt positiv für die Personalgewinnung.

Fazit: Die GID hat ihre Rolle als inklusiver Arbeitgeber in Südwestsachsen weiter gestärkt, sowohl durch die Erweiterung der Mitarbeiterzahl als auch durch die kontinuierliche Verbesserung ihrer finanziellen Basis. Herausforderungen, wie die gestiegenen Entlohnungen und die Auswirkungen auf den Markt, sind jedoch präsent, und die GID muss weiterhin auf eine gute Balance zwischen sozialer Verantwortung und betriebswirtschaftlichem Erfolg achten.



Kontaktdaten unserer Einrichtungen

AWO KV Zwickau e.V. – Geschäftsstelle
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 29 17 35
mail@awo-zwickau.de

Integrative Kindertagesstätte „Buratino“
Am Rathaus 12 ~ 09306 Wechselburg
Tel.: 037384 / 2 49
buratino@awo-zwickau.de

Kinderhort „Buratino“
Schulstraße 14 ~ 09306 Wechselburg
Tel.: 037384 / 84 44 98
hort-buratino@awo-zwickau.de

Integrative Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“
A.-Bebel-Str. 3 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 70 82
geschwister.scholl@awo-zwickau.de

Kindervilla „Mittendrin“
H.-Heine-Str. 17 ~ 08058 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 39 41
mittendrin@awo-zwickau.de

Integratives Kinderhaus „Kuschelkiste“
Heisenbergstr. 49 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 47 43 01
kuschelkiste@awo-zwickau.de

Integratives Kinderhaus „Pffikus“
Havemannstr. 13 ~ 08062 Zwickau
Tel.: 0375 / 78 11 10
pffikus@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Regenbogen“
Am Koberbach 38 ~ 08451 Crimmitschau
Tel.: 036608 / 2 01 51
regenbogen@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“
Hohensteiner Str. 3a ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 71 19 37
sonnenkaefer@awo-zwickau.de

Integrative Kindertagesstätte „Spaßvogel“
Uthmannstraße 25a ~ 08064 Zwickau
Tel.: 0375 / 78 07 14
spassvogel@awo-zwickau.de

Integrative Kindertagesstätte „Spatzennest“
Hohensteiner Str. 65a ~ 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 9 58 35
spatzennest@awo-zwickau.de

Kindertagesstätte „Schlumpfhäusen“
Südstr. 17 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 66 57 79
schlumpfhaesen@awo-zwickau.de

Hort „Schlumpfhäusen“
Südstr. 17 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 71 19 98
hort-schlumpfhaesen@awo-zwickau.de

Hort „Karl-May“
Südstr. 16 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 27 31
hort-karl-may@awo-zwickau.de

Jugendhaus „Off is“
Schillerstr. 9 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 41 12 69
jugendhaus-offis@awo-zwickau.de

AWO JugendhilfeNetz
Hofleite 2, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 33 73
jugendhilfenetz@awo-zwickau.de

- Kinderheim (4 Wohngruppen)
- Jugendwohngruppe
- Familienwohngruppe
- Familiennest City
- Familiennest Marienthal
- Betreutes Einzelwohnen
- Flexible ambulante Hilfen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Schulsozialarbeit Fucikschule Zwickau
- Schulsozialarbeit Kleist-Oberschule Lichtenstein
- Schulsozialarbeit Kleist-Grundschule Lichtenstein

Schuldner- u. Insolvenzberatung
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 2 04 75 38
schuldnerberatung.zwickau@awo-zwickau.de

Schwangeren- und Familienberatung
Lungwitzer Str. 39 ~ 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 71 10 86
schwangerenberatung@awo-zwickau.de

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
O.-Schimmel-Str. 17 ~ 08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 22 22
erziehungsberatung.glauchau@awo-zwickau.de

Betriebsrat
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 44 44 97 04
betriebsrat@awo-zwickau.de

AWO gGmbH Zwickau – Geschäftsstelle
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 29 17 35
mail@awo-zwickau.de

Soziale Dienste Zwickau

Sozialstation
Kosmonautenstr. 3-9 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 47 59 97
sozialstation.zwickau@awo-zwickau.de

AWO-Treff / Café mit Herz
Kosmonautenstr. 9 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 47 59 97
soziale.dienste@awo-zwickau.de

Tagespflegestelle
Salutstraße 6 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 36 08 32 22
tagespflege.salutstrasse.6@awo-zwickau.de

Tagespflegestelle
Salutstraße 1 ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 47 74 62
tagespflege.salutstrasse.1@awo-zwickau.de

Tagespflegestelle
Weitblick 2a ~ 08066 Zwickau
Tel.: 0375 / 20 03 92 89
tagespflege.weitblick.2@awo-zwickau.de

Betreutes Wohnen
Tel.: 0375 / 4 40 17 79
bw.eckersbach@awo-zwickau.de

- **Wohnanlage „Blumenhof“**
Kosmonautenstr. 90, 08066 Zwickau
- **Betreutes Wohnen am Kosmoscenter**
Kosmonautenstr. 3-9/19-25, 08066 Zwickau
- **Servicewohnen + Betreutes Wohnen Weitblick**
Weitblick 2a/2b, 08066 Zwickau
- **Servicewohnen Astronomenweg**
Astronomenweg 23-29, 08066 Zwickau
- **Betreutes Wohnen**
Salutstraße 1, 08066 Zwickau
- **Betreutes Wohnen**
Salutstraße 10, 08066 Zwickau
- **Seniorenwohnanlage „Auerbachs Blick“**
Salutstraße 12, 08066 Zwickau
- **Wohnpark Marienthal**
Steinpleiser Str. 2-10, 08060 Zwickau
- **Seniorenwohngemeinschaft**
Salutstraße 10 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0162 / 2 31 49 48
wg.zwickau@awo-zwickau.de

Seniorenwohngemeinschaft
Robert-Koch-Str. 29 ~ 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 / 7 49 02 45
wg.oberlungwitz@awo-zwickau.de

Tagespflege Oberlungwitz
Robert-Koch-Str. 49 ~ 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 / 41 88 - 102
tagespflege.oberlungwitz@awo-zwickau.de

Pflegezentrum Oberlungwitz

Seniorenpflegeheim
Robert-Koch-Str. 47 ~ 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 / 4 18 80
seniorenpflegeheim.oberlungwitz@awo-zwickau.de

GID mbH – Geschäftsstelle
Reichenbacher Str. 67 ~ 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 21 18 60 99
mail@awo-zwickau.de

Technischer Leiter
Hofleite 2, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 27 11 94 82
zimmermann@awo-zwickau.de

Mitarbeiter zum 31.12.2024

AWO KV Zwickau e.V.

Kindertagesstätten	153
AWO JugendhilfeNetz	69
Jugendhaus „Off is“	1
Beratungsstellen	
• Schuldner-/Insolvenzberatung	10
• Schwangeren- und Familienberatung	3
• Erziehungs- und Familienberatung	5
Verwaltung	7
Geringfügig Beschäftigte	1
BA-Studenten	3
FSJ	2
Berufsbegleitende Ausbildung	1
Ehrenamt	9
Gesamt	264

AWO gGmbH Zwickau Soziale Betreuung

Soziale Dienste Zwickau	91
Pflegezentrum Oberlungwitz	56
Verwaltung	4
Wirtschaftsdienst	6
BA-Studenten	1
Auszubildende	7
Ehrenamt	11
Gesamt	176

GID mbH Südwestsachsen

Hausmeisterdienste	18
Reinigungsleistungen	38
Verwaltung	4
Gesamt	60

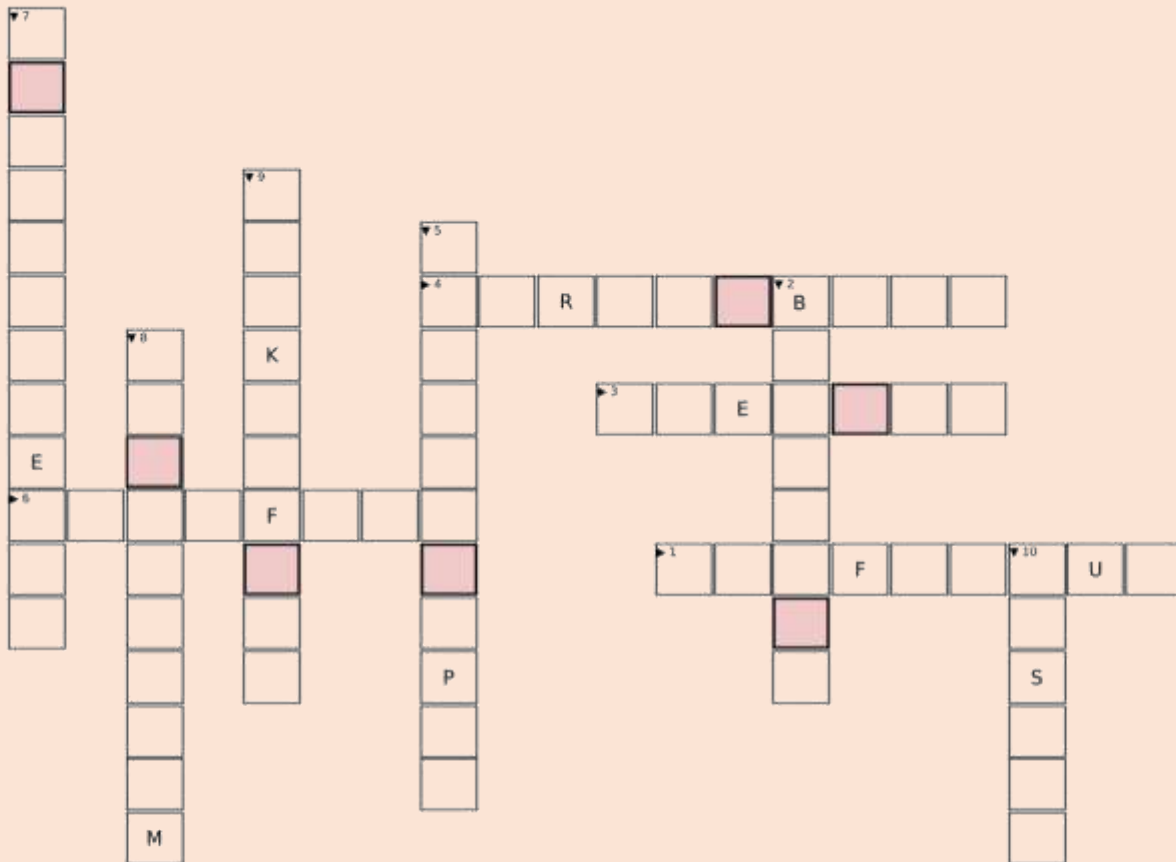
Wir sagen „Danke“

Unsere Arbeit wird durch verschiedene Quellen finanziert: Dazu gehören Mittel des Bundes und der Länder sowie Gelder von Landkreisen, Städten und Gemeinden. Weiterhin tragen der KSV Sachsen sowie die Kranken- und Pflegekassen zur Finanzierung bei. Außerdem unterstützen Unternehmen und Privatpersonen jedes Jahr unsere soziale Arbeit durch Geld- und Sachspenden, wodurch wichtige Projekte und Initiativen ermöglicht werden. Zuwendungen erhielten wir im Jahr 2024 u.a. von:

DRH Stiftung	REWE Markt Berkefeld
ZWG Zwickau	Hermann-Ende-Stiftung
GGZ Zwickau	Fanprojekt Zwickau
IndiKar	Volkswagen Sachsen
WBS Herzensprojekte	RWS Cateringservice GmbH
Sparkasse Zwickau	RWS Gebäudeservice GmbH
Ilkazell Zwickau	Zwickauer Energieversorgung
Heimatverein Rochlitz	

Diesen und allen anderen Spendern möchten wir ganz herzlich für die Unterstützung der Arbeit unserer Einrichtungen danken.

Zum Schluss noch etwas für die grauen Zellen...



Lösungshinweise:

Horizontal ►

- (1) Wer erhielt ein interaktives Display?
- (3) Wie alt wurde die Kuschelkiste?
- (4) Bei welcher Veranstaltung erhielt das JugendhilfeNetz eine Spende?
- (6) Wieviele Aufgaben hatte die Challenge?

Vertikal ▼

- (2) Wo gab es eine Grundsteinlegung?
- (5) Wer macht Urlaub am Liepener See?
- (7) Wo gibt es eine neue Wasserspielanlage?
- (8) Wer erhielt neue Gartenmöbel?
- (9) Woran nahm die AWO Zwickau zum ersten Mal teil?
- (10) Wie hieß "das GUT" früher?

Wenn Sie unseren Bericht aufmerksam gelesen haben, wird es Ihnen nicht schwerfallen, die oben stehenden Fragen zu beantworten.

Aus den markierten Feldern ergibt sich einer der Grundwerte der Arbeiterwohlfahrt.

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 06.03.2026 an folgende Mailadresse: mail@awo-zwickau.de und teilen uns auch Ihre Anschrift mit, falls Sie zu den glücklichen Gewinnern gehören.

Aus allen Einsendungen verlosen wir per Zufallsprinzip je eine AWO-Sporttasche, einen AWO-Rucksack und einen AWO-Regenschirm.

Viel Glück!

the \mathbb{R}^n is a linear space over \mathbb{R} with the usual addition and scalar multiplication. The inner product is defined by

$$\langle x, y \rangle = x_1 y_1 + x_2 y_2 + \dots + x_n y_n \quad (1)$$

where $x = (x_1, x_2, \dots, x_n)$ and $y = (y_1, y_2, \dots, y_n)$ are vectors in \mathbb{R}^n .

The norm of a vector x is defined by

$$\|x\| = \sqrt{\langle x, x \rangle} = \sqrt{x_1^2 + x_2^2 + \dots + x_n^2} \quad (2)$$

The distance between two vectors x and y is defined by

$$d(x, y) = \|x - y\| = \sqrt{(x_1 - y_1)^2 + (x_2 - y_2)^2 + \dots + (x_n - y_n)^2} \quad (3)$$

The angle between two vectors x and y is defined by

$$\cos \theta = \frac{\langle x, y \rangle}{\|x\| \|y\|} \quad (4)$$

The orthogonal projection of a vector x onto a vector y is defined by

$$\text{proj}_y x = \frac{\langle x, y \rangle}{\|y\|^2} y \quad (5)$$

The orthogonal distance from a vector x to a vector y is defined by

$$d(x, y) = \|x - \text{proj}_y x\| \quad (6)$$

The orthogonal distance from a vector x to a subspace W is defined by

$$d(x, W) = \inf_{y \in W} \|x - y\| \quad (7)$$

The orthogonal distance from a point x to a line l is defined by

$$d(x, l) = \|x - \text{proj}_l x\| \quad (8)$$

The orthogonal distance from a point x to a plane P is defined by

$$d(x, P) = \|x - \text{proj}_P x\| \quad (9)$$